

## Rilke, Rainer Maria: Doch vor dem Apostel Thomas, der (1900)

- 1     Doch vor dem Apostel Thomas, der
- 2     kam, da es zu spät war, trat der schnelle
- 3     längst darauf gefaßte Engel her
- 4     und befahl an der Begräbnisstelle:
- 
- 5     Dräng den Stein beiseite. Willst du wissen,
- 6     wo die ist, die dir das Herz bewegt:
- 7     Sieh: sie ward wie ein Lavendelkissen
- 8     eine Weile da hineingelegt,
- 
- 9     daß die Erde künftig nach ihr rieche
- 10    in den Falten wie ein feines Tuch.
- 11    Alles Tote (fühlst du), alles Sieche
- 12    ist betäubt von ihrem Wohl-Geruch.
- 
- 13    Schau den Leinwand: wo ist eine Bleiche,
- 14    wo er blendend wird und geht nicht ein?
- 15    Dieses Licht aus dieser reinen Leiche
- 16    war ihm klärender als Sonnenschein.
- 
- 17    Staunst du nicht, wie sanft sie ihm entging?
- 18    Fast als wär sie's noch, nichts ist verschoben.
- 19    Doch die Himmel sind erschüttert oben:
- 20    Mann, knie hin und sieh mir nach und sing.

(Textopus: Doch vor dem Apostel Thomas, der. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56105>)